



Nachwuchswissenschaftler blicken durch

Die „Kinder-Uni“ an der Fachhochschule Koblenz hat sich zu einem echten Publikumsrenner entwickelt. Weit über 2.000 Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und zwölf Jahren haben die Vorlesungen an den Standorten Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen in diesem Jahr besucht. Dabei gingen sie so spannenden Fragen nach wie „Was machen die Striche auf der Kekspackung?“, „Wieso ist der Regenbogen so schön bunt?“ oder „Warum gibt es arme und reiche Menschen?“

Das Programm im Sommer- und Wintersemester umfasste insgesamt 15 Veranstaltungen (davon zwei im Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein) aus nahezu allen Disziplinen. Sämtliche Vorlesungen waren frühzeitig ausgebucht, und das Interesse bei den „Nachwuchswissenschaftlern“ ist ungebrochen. Kinder, die mindestens acht Veranstaltungen besucht haben, erhalten ein Kinder-Diplom. Ca. 40 für die fleißigsten Nachwuchs-Studierenden wurden bereits verschickt. Aufgrund der großen Resonanz wird es im kommenden Jahr eine Neuauflage der Kinder-Uni an der Fachhochschule Koblenz geben. Die Vorbereitungen laufen bereits, und das neue Programm wird voraussichtlich im März feststehen und ist dann im Internet unter www.fh-koblenz.de zu finden. PG

Vizepräsidentin nahm Zertifikat entgegen

116 Unternehmen und Institutionen aus dem gesamten Bundesgebiet – darunter die Fachhochschule Koblenz – haben für ihr Engagement beim Ausbau von familienfreundlichen Arbeits- bzw. Studienbedingungen Zertifikate zum Audit Beruf und Familie der Hertie-Stiftung erhalten. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Renate Schmidt, und der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Wolfgang Clement, die gemeinsam die Schirmherrschaft des Audits tragen, überreichten im Auswärtigen Amt die Auszeichnungen. Für die Fachhochschule Koblenz nahm Prof. Ingeborg Henzler die Urkunde entgegen. „Dieses Zertifikat ist für uns Auszeichnung und Verpflichtung zugleich“, betonte die Vizepräsidentin der FH.

An der Fachhochschule Koblenz wurde aufbauend auf der Bestandsanalyse ein Maßnahmenkatalog erstellt, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern und langfristig in der Hochschulpolitik verankern soll. Bei der Re-Auditierung nach drei Jahren wird dann überprüft, inwieweit die geplanten Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt wurden. Derzeit wird die konkrete Umsetzung mit Hilfe einer professionellen Projektmanagement-Software vorbereitet. PG



Spatenstich für den 2. Bauabschnitt

Strahlende Gesichter bei strahlendem Wetter gab es Anfang September an der Fachhochschule Koblenz. Sieben Jahre nach dem Einzug der Fachbereich Maschinenbau und Elektrotechnik und Informationstechnik gehen nun die Bauarbeiten auf der Karthause weiter. Mit dem ersten Spatenstich wurde der Startschuss für den rund 48 Millionen Euro teuren zweiten Bauabschnitt gegeben. FH-Präsident Prof. Dr. Peter Frings, Finanzminister Gernot Mittler, Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer und Bürgermeister Dieter Muscheid griffen gerne zum Spaten. Die Fertigstellung ist für das Wintersemester 2008/2009 anvisiert. PG

Eigeninitiative und Fleiß sind jetzt gefragt

Eine Premiere gab es gleich zu Beginn des Wintersemesters an der Fachhochschule Koblenz: Erstmals begrüßten Hochschulleitung und Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (ASTa) die Studienanfänger in einer gemeinsamen Veranstaltung. Verschiedene Institutionen und Abteilungen hatten dabei Gelegenheit, sich und ihr Serviceangebot näher vorzustellen.

Insgesamt 1.020 junge Frauen und Männer haben zum Wintersemester ihr Studium an der Fachhochschule Koblenz aufgenommen, davon 281 am RheinAhrCampus in Remagen und 33 am Standort Höhr-Grenzhausen. Damit sind nun insgesamt über 5.790 Studierende an der Fachhochschule Koblenz eingeschrieben. FH-Präsident Prof. Dr. Peter Frings freute sich bei der Begrüßung über einen vollen Hörsaal auf dem Campus Oberwerth. Er versprach den Studienanfängern aller Fachrichtungen eine praxisbezogene und qualifizierte Ausbildung. „Wir liefern Ihnen das Handwerkszeug. Eigeninitiative und Fleiß führen dann zu beruflichem Erfolg“, appellierte er an die angehenden Akademiker, ihr Leben künftig selbst in die Hand zu nehmen. Welche Gestaltungsmöglichkeiten sich im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung bieten, zeigten die Vertreter von ASTa und StuPa auf.

Vom Akademischen Auslandsamt über BAFöG-Amt, Bibliothek, Frauenreferat und Studierendensekretariat bis hin zum Rechenzentrum stellten sich verschiedene Abteilungen der Fachhochschule Koblenz vor. Von der Rückmeldung zum Semesterbeginn über die Planung eines Auslandssemesters bis hin zur Buchausleihe oder der Beantragung einer E-Mail-Adresse gaben sie wertvolle Tipps für die Erstsemester. Auch externe Institutionen wie Studierendenwerk, Hochschulgemeinden, Agentur für Arbeit, Hochschulnahe Kindertagesstätte und Stadtverwaltung Koblenz präsentierten in kurzen Vorträgen ihr Serviceangebot für Studierende. Alle Einrichtungen waren zusätzlich mit eigenen Informationsständen im Foyer vertreten und standen dort bei speziellen Fragen Rede und Antwort. *PG*



Der Präsident informiert

Neue Gesichter im Hochschulkuratorium

Joachim Türk und Thomas Wolff wurden von Ministerpräsident Kurt Beck neu in das Kuratorium der Fachhochschule Koblenz berufen. Der Chefredakteur der Rhein-Zeitung und der Unternehmer aus Kempenich – als Fördervereinsvorsitzender unseres Standortes Remagen bereits lange mit der FH verbunden – treten die Nachfolge des verstorbenen Justizrates Werner Hanhart bzw. von Karl-Heinz Kroke an, der aufgrund beruflicher Veränderungen aus dem Gremium ausschied. Das Kuratorium dient der Verbindung der Hochschule mit den gesellschaftlichen Kräften. Aus diesem Grund sind neben Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft auch Abgeordnete verschiedener Parteien sowie die Geschäftsführerin des Studierendenwerks Koblenz, Gabriele Riedle-Müller Mitglieder dieses Gremiums. Die Amtszeit des Kuratoriums unter dem Vorsitz von Dr. Edelbert Dold (IHK Koblenz) endet am 31.12.2006. *PG*

Debeka und Fachhochschule kooperieren

Die Koblenzer Debeka-Gruppe und die Fachhochschule Koblenz sind eine strategische Partnerschaft eingegangen. Konkret bedeutet die Kooperation, dass beispielsweise die FH Koblenz ihr Know-how für Schulung und Weiterbildung von Debeka-Mitarbeitern bereitstellt, während die Debeka geeignete Studierende und Absolventen als Praktikanten und qualifizierten Nachwuchs einstellt. Auch gemeinsame Forschungs- und Lehrprojekte, etwa auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung, sind geplant. *Debeka*

Perspektiven 2015

Der Perspektiven-Ausschuss mit Vertretern aus allen Fachbereichen wurde vom Senat beauftragt, die bisher erarbeiteten Entwicklungsziele 2015 in den sechs Handlungsfeldern Lehre, Forschung, Zielgruppen, Identität, Internationalität und Infrastruktur zu konkretisieren, mit Meilensteinen zu versehen sowie Maßnahmen aufzulisten, die kurz-, mittel- und langfristig mit den notwendigen Ressourcen realisiert werden können. (Ausführlicher Bericht folgt.) *HZ*

Aus den Fachbereichen

Architekturstudenten ausgezeichnet

Bei der Verleihung der Hochschulpreise der Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz waren Studierende des Fachbereichs Architektur und Stadtplanung 2005 erneut erfolgreich. Sie setzten sich mit ihren Arbeiten gegen die TU Kaiserslautern sowie die Fachhochschulen Mainz, Kaiserslautern und Trier durch. Der erste Preis ging an Björn Gossa, Marc Immel und Thu Hang Ta mit dem Thema „arena_xl – Ein Stadion für Koblenz“. Nicole Mehren und Zarko Serafimoski erhielten für ihre Arbeit zu dem gleichen Thema den dritten Preis. Betreuer waren Prof. Dr. Manfred Feyerabend, Prof. Gustl Lachenmann, und Prof. Jürgen Ludwig. Die Preisträger sind Studierende des Master-Studiengangs Architektur. *FB A&S*

Große Resonanz in Fachkreisen

Auf große Resonanz in Fachkreisen stieß die Neugestaltung des Koblenzer Zentralplatzes. Zwischenzeitlich berichteten mehrere maßgebliche Fachorgane (z.B. „wettbewerbe aktuell“, „BDB Landesnachrichten“) über den internationalen studentischen Wettbewerb, bei dem Studierende des Fachbereichs Architektur und Stadtplanung die Plätze zwei und drei belegten. *FB A&S*

Neue Studiengänge im Sozialwesen

Der Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Koblenz stellt als erster Fachbereich für Soziale Arbeit in Rheinland-Pfalz sein Studienangebot auf international anerkannte Studienabschlüsse um.

Die Studiengänge „Bachelor of Arts: Soziale Arbeit“ und „Master of Arts: Advanced Professional Studies“ werden nach ihrer Akkreditierung bereits zum Sommersemester 2006 die Diplomstudiengänge ablösen. Der Fachbereich hat mit diesen neuen Studiengängen ein konsekutives Bachelor-Master-Studienprogramm entwickelt. Der 7-semesterige Bachelor-Studiengang, der wahlweise auch als Vertiefungsrichtung „European Pathway“ mit internationalen/ interkulturellen Themenschwerpunkten Sozialer Arbeit studiert werden kann, führt zu einem ersten Hochschulabschluss. Die staatliche Anerkennung ist weiterhin Teil des berufsqualifizierenden Studiums. Der „Master of Arts: Advanced Professional Studies“ mit seinen Schwerpunkten „Soziale Arbeit: Gesundheitsbildung mit alten Menschen“ und „Soziale Arbeit: Internationale und interkulturelle Bildung“ bietet im Bereich Sozialer Arbeit in Deutschland erstmals für schon berufstätige Absolventinnen und Absolventen von Bachelor- oder Diplom-Studiengängen ein Online-(Fern-) Studienangebot für den Master-Abschluss an. *FB S*

Technische Keramik im Visier

Sichtlich erschöpft aber trotzdem aufmerksam lauschten die Teilnehmer der Ferienakademie Chemie/Physik dem abschließenden Festvortrag im Fachbereich Werkstofftechnik Glas und Keramik. Den 16 Oberstufenschülern rheinland-pfälzischer Gymnasien erläuterte Dekan Prof. Dr. Gernot Klein, wie man das Alter antiker Keramiken bestimmen und damit Originale von Fälschungen unterscheiden kann.

Der Besuch in Höhr-Grenzhausen bildete den Abschluss eines viertägigen Programms, das Dr. Christa Welschhof und Dr. Heike Funk vom Naturwissenschaftlichen Schülerlabor (NaT-Lab) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für naturwissenschaftlich interessierte und begabte Gymnasiasten organisiert hatten. Erstmals standen bei der Ferienakademie „Neue Materialien“ im Blickpunkt des Interesses. An der Uni und dem Max Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz, am Institut für Physik der TU Kaiserslautern und im Fachbereich Werkstofftechnik Glas und Keramik der FH Koblenz schnupperten die Akademie-Teilnehmer in verschiedene Fachgebiete hinein. In Höhr-Grenzhausen gab Prof. Dr. Klein nach einer theoretischen Einführung in die Keramischen Materialien durch Prof. Dr. Jochen Kriegesmann am Nachmittag interessante Einblicke in die Laborarbeit. *PG*

Internationales

DAAD-Preis für Olga Sverdlina



Internationale Erfahrungen begleiten ihren Lebenslauf: Olga Sverdlina kommt aus St. Petersburg und studiert im siebten Semester Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Koblenz. Neben Russisch und

Deutsch verfügt die 23-Jährige über sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache, die sie bei einem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der FH - der Robert Gordon University in Aberdeen, Schottland – weiter vertiefen konnte. Dass sie ihre Studienleistungen im Fach Betriebswirtschaft in der Regelstudienzeit mit weit überdurchschnittlichen Noten erbrachte, ist ein weiterer Grund dafür, dass die Russin jetzt den mit 1.000 Euro dotierten Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen erhalten hat.

Mit dieser Auszeichnung werden allerdings nicht nur die akademischen Leistungen gewürdigt, sondern auch das gesellschaftliche Engagement. So gab Olga Sverdlina 2003 Deutschunterricht für Spätaussiedler beim Caritasverband in Koblenz. Außerdem nimmt sie regelmäßig am Programm des musikalisch-literarischen Salons der Jüdischen Gemeinde Koblenz teil und wirkt bei verschiedenen internationalen Projekten mit. Im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung würdigte der Auslandsbeauftragte des Fachbereichs Betriebswirtschaft Prof. Dr. Clemens Büter die besonderen Leistungen von Olga Sverdlina. Aus den Händen von FH-Präsident Prof. Dr. Peter Frings nahm sie den DAAD-Preis entgegen. *PG*

„Paten“ für Gaststudenten gesucht

Die Akademischen Auslandsämter der Fachhochschule Koblenz und der Universität suchen interessierte Bürger und Bürgerinnen, die bereit sind, für einen kurzen Zeitraum ausländische Studierende bei sich aufzunehmen. Gedacht ist dabei an die Übergangszeit bis die Gaststudenten ein Zimmer oder eine Wohnung in Koblenz oder näheren Umgebung gefunden haben. Darüber hinaus freuen sich die Hochschulen auch über Unterstützung bei der Betreuung ihrer ausländischen Gäste. Ob das Abholen vom Bahnhof, ein gemeinsamer Ausflug oder die Einladung zu einem Essen im Kreis der Familie – wer gerne Kontakt zu jungen Leuten aus verschiedenen Ländern der Erde knüpfen möchte, kann sich gerne an die Akademischen Auslandsämter der beiden Hochschulen wenden. *PG*

Nähere Infos und Kontakt:

Akademisches Auslandsamt der Fachhochschule Koblenz, Ursula König, Tel 9528-209 oder

Personalien

Neu an der FH

Juni / Juli 2005:

Prof. Dr. Ralf Haderlein, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;
Dipl.-Ing. (FH) May Oehler, FB Mathematik und Technik;

August / September 2005:

Dominik Lahnstein, Azubi Maschinenbauwerkstatt;
Dipl.-Ing. Marc Nadler, FB Maschinenbau;
Prof. Dr. Susanne Viernickel, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;

Prof. Dip.-Ing. Norbert Krudewig, FB Bauingenieurwesen;

Prof. Dr. Jochen Wolf, FB Mathematik und Technik;
Jan-Gerd Laskus, Azubi, FB Mathematik und Technik;
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Arnold Schenk, Remagen;

Oktober 2005:

Dipl.-Mathematiker (FH) Michael Enk, FB Mathematik und Technik;

Ausgeschieden

Juli / August 2005:

Benedikt Simon, Maschinenbaumechaniker,
Maschinenbauwerkstatt;

Dipl.-Ing. (FH) Annette Häublein, FB Architektur und Stadtplanung;

Dipl.-Ing. (FH) Roland Gürtler, FB Mathematik und Technik;

Dipl.-Betriebsw. (FH) Christina Prager, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;

Prof. Dipl.-Kaufm. Helmuth Blass, FB Betriebswirtschaft;
Prof. Dr. Siegfried Meinert, FB Architektur und Stadtplanung;

Prof. Dr. Otto Ewald, FB Maschinenbau;

Dipl.-Physiker Ulrich Vogt; FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;

September / Oktober 2005:

André Müller, Fachinformatiker, Remagen;

Dr. Marek Wieland, FB Mathematik und Technik;

Dipl.-Ing. (FH) Carsten Siegel, FB Mathematik und Technik;

Personalreferat

Veröffentlichungen

Mit gleich zwei Büchern ist Prof. Dr. Friesenhahn, Dekan des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule Koblenz, im Jahr 2005 an die Öffentlichkeit getreten:

Gemeinsam mit dem Kölner Professor Andreas Thimmel hat Friesenhahn eine historische Forschungsarbeit zur internationalen Jugendarbeit vorgelegt: **Schlüsseltex-te. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Wochenschau-Verlag, Schwalbach 2005**

Das zweite, in englischer Sprache erschienene Buch „**Children, Young People and Families. Examining social work practice in Europe**“ Carocci, Roma 2005 resultiert aus der langjährigen internationalen Zusammenarbeit und vereinigt in 12 Kapiteln Beiträge von 23 Kollegen aus allen Regionen Europas. Dieses Buch, gemeinsam von Günter J. Friesenhahn (Deutschland), Maria Jose Freitas (Niederlande), Elizabeth Forst (England) und Maria P. Michailidis (Zypern) wurde beim Kongress der International Association of Schools of Social Work vorgestellt.

„**Mitarbeiterakquise via Internet**“, Artikel von Prof. Dr. Christoph Beck, erschienen im FOCUS, Ausgabe 41/2005

Veranstaltungen

Hochschulpreisverleihung

Dienstag, 8. November, 18 Uhr Großer Rathaussaal der Stadt Koblenz,

Vortrag „Europa – Wirtschaftsraum, Staatenbund, Bundesstaat?“, Prof. Helmut M. Schäfer, FB Betriebswirtschaft am Montag, 14. November, 18 Uhr, Großer Rathaussaal der Stadt Koblenz, Jesuitenplatz

Hochschulinformationstag

Dienstag, 22. November, 14-17 Uhr, FH-Neubau

Abschlussveranstaltung Gründeroffensive 2005

mit Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage am Donnerstag, 24. November, 18 Uhr Sparkasse Koblenz, Bahnhofstraße 11, Foyer

Veranstalter: KoNet, BANKO

Weihnachtsfeier für die Bediensteten

Donnerstag, 15. Dezember 2005, um 13.30 Uhr, Raum 044, FH-Neubau

Weitere interessante Veranstaltungen der FH Koblenz findet man im Internet unter www.fh-koblenz.de -> Aktuelles und Service-> Veranstaltungen

Messe für Fachkräfte von morgen

Bereits zum dritten Mal fand am RheinAhrCampus Remagen die im zweijährigen Turnus stattfindende Absolventenmesse CAMPUS & PRAXIS statt. Insgesamt 24 Unternehmen waren der Einladung an die Hochschule gefolgt, um vor Ort qualifizierte Nachwuchskräfte zu rekrutieren.

Das Job-Angebot für die Studierenden reichte von Praktikums- oder Diplomarbeitplätzen bis hin zum Direkteinstieg. Kleinere und mittlere Unternehmen aus der Region waren ebenso vertreten wie bedeutende, von den Studierenden besonders belagerte „Global Player“. Einen Schwerpunkt bei den regionalen Ausstellern bildeten Einrichtungen aus dem Gesundheits- und Pflegesektor. Speziell in diesem Bereich bestehen bereits seit Jahren besonders intensive Kontakte zwischen der Hochschule und den Unternehmen. Aber auch für Studierende im Fach Logistik und E-Business oder angehende Ingenieure gab es ein interessantes und vielfältiges Angebot. Viele Aussteller nutzten zudem die Möglichkeit, ihr Unternehmen in einem Vortrag zu präsentieren, und lieferten den Studierenden dabei besonders anschauliche Einblicke in die Arbeitswelt. Auf reges Interesse speziell bei den höheren Semestern stieß das Fachvortragsprogramm rund um Themen wie die Bewerbung, das Vorstellungsgespräch oder rechtliche Aspekte beim Berufseinstieg. RAC

Impressum

Herausgeber:

Der Präsident der Fachhochschule Koblenz

Redaktion:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Gras

Rheinau 3-4

56075 Koblenz

Tel. 0261/9528-249

Fax 0261/9528-113

e-Mail: gras@fh-koblenz.de